

Oberfränkische Volks- und Raiffeisenbanken unterstützen traditionell die Universität Bayreuth

Diesjährige Spende von 3.000 Euro geht an drei Lehrstühle der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

4.595 Zeichen
71 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Seit über 30 Jahren sind die oberfränkischen Volks- und Raiffeisenbanken der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth eng verbunden und unterstützen die Lehrstühle in Forschung und Lehre jedes Jahr mit einer Spende. „Wir schätzen die Universität Bayreuth als starken Partner. In den 40 Jahren ihres Bestehens hat sie sich vorbildlich entwickelt und gehört heute zu den wichtigsten Standortfaktoren der Region. In vielen Fachbereichen werden Forschungen vorangetrieben, die unsere Wirtschaft maßgeblich beeinflussen. Das haben wir dem Weitblick der Universitätsleitung und dem hohen Engagement an den Lehrstühlen zu verdanken. Aus diesem Grund unterstützen wir jedes Jahr verschiedene ausgewählte Projekte und wollen damit natürlich auch die Fach- und Führungskräfte von morgen fördern“, sagt Dr. Markus Schappert, Vorstand der VR-Bank Bayreuth.



Mit einem jährlichen Spendenscheck unterstützen die oberfränkischen Volks- und Raiffeisenbanken die Lehrstühle der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth in Forschung und Lehre. V.l.n.r.: Friedrich Blaser (Regionaldirektor Franken des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V.), Prof. Dr. Klaus Schäfer (Lehrstuhlinhaber BWL I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre FIBA), Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier (Lehrstuhlinhaber Internationale Rechnungslegung), Horst Eggers (Hauptgeschäftsführer i.R. der Handwerkskammer für Oberfranken und Vorsitzender des Universitätsvereins e.V.), Dr. Markus Schappert (Vorstandsmitglied der VR-Bank Bayreuth) sowie Prof. Dr. Bernhard Herz (Lehrstuhlinhaber VWL I – Geld und internationale Wirtschaft und Geschäftsführer der Forschungsstelle für Bankrecht und Bankpolitik).

Als Vorsitzender des Universitätsvereins e.V. hatte Horst Eggers die Spende beantragt. Der Betrag von 3.000 Euro wird auf drei Lehrstühle wie folgt aufgeteilt:

Der **Lehrstuhl BWL I – Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre** von Prof. Dr. Klaus Schäfer erhält 400 Euro zur finanziellen Unterstützung eines Doktorandenseminars. Dazu erklärt Prof. Schäfer: „Unser Lehrstuhl ist seit vielen Jahren Mitglied in einem Doktorandennetzwerk. Doktoranden von rund 15 Lehrstühlen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein treffen sich einmal jährlich, präsentieren ihre Dissertationsthemen und stellen sich der Diskussion. Mit der VR-Jahresspende können wir die Teilnahme der Bayreuther Doktoranden – und hoffentlich zukünftigen Führungskräften – im Bereich Finanzen und Banken auch im nächsten Jahr sicherstellen.“

2.000 Euro erhält der **Lehrstuhl für Internationale Rechnungslegung** von



Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier zur Finanzierung des Bibliothekszugangs zu betriebs- und volkswirtschaftlichen Finanzmarktdatenbanken. „In den Wirtschaftswissenschaften hat das empirische Arbeiten einen herausragenden Stellenwert eingenommen. Konkurrenzfähige Lehre und Forschung benötigt deshalb statistisch auswertbare – und leider sehr kostspielige – Datenmengen. Die Finanzierung des Bibliothekszugangs zu solchen Datenbanken erfordert erhebliche Anstrengungen und einen großen Förderkreis; wir sind sehr froh, die oberfränkischen VR-Banken zu unseren Förderern zählen zu dürfen.“

Mit 600 Euro wird das ‚4. Bayreuther Finanzmarktsymposium‘ der **Forschungsstelle für Bankrecht und Bankpolitik** unterstützt.

Prof. Dr. Bernhard Herz, Inhaber des Lehrstuhls VWL I – Geld und internationale Wirtschaft und Geschäftsführer der Forschungsstelle, erläutert: „Die Forschungsstelle für Bankrecht und Bankpolitik vernetzt seit vielen Jahren die Bayreuther Universität und die unternehmerische Banken- und Finanzpraxis durch Vorträge, Tagungen, Exkursionen und Publikationen. Das jährliche Bayreuther Finanzmarktsymposium ist die Veranstaltung der Forschungsstelle mit der größten Außenwirkung, da sie bis zu 200 Teilnehmer anzieht. Im Symposium behandeln prominente Referenten aus Wissenschaft und Praxis ein aktuelles Finanzen Thema – im letzten Jahr war dies beispielsweise das Thema ‚Geldpolitik in der Krise‘. Der Zuschuss der VR-Banken in Oberfranken ist ein essentieller Baustein der Finanzierung unseres nächsten Symposiums. Herzlichen Dank dafür!“

Die 28 Volks- und Raiffeisenbanken in Oberfranken mit einer Bilanzsumme von 11,3 Milliarden Euro im Jahr 2014, 290 Geschäftsstellen, rund 3.000 Beschäftigten mit 185 Auszubildenden sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Regierungsbezirk Oberfranken.

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Prof. Dr. Klaus Schäfer

Lehrstuhlinhaber BWL I – Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre FIBA
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth
Telefon 0921 / 55-6270
E-Mail klaus.schaefer@uni-bayreuth.de
www.fiba.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 233 Professorinnen und Professoren und etwa 880 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de